

**Tour de France newsletter, Nr. 10-2008, 30.09.2008**

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....Ab sofort gibt es neue Pressefotos.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

## **Inhalt**

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3 !**
- 3. LeTour 4. Ab Anfang November in den Läden !**
- 4. Neue Franzosen-Cds:**
- 5. Franzosen-Acts live:**
- 6. Verlosung: 3 DVDs und 2 CDs**
- 7. Playlist**

## 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt (wir arbeiten an einem neuen Termin) und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 3. Oktober 2008, München, Ampere, Etappe 101, 22 Uhr, mit Co-DJ Mikael Bourdon

Samstag, 25. Oktober 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 62, 24 Uhr

Freitag, 31. Oktober 2008, Stuttgart. Die geplante Party im Club Universum fällt leider aus. Nachdem uns der Club den Termin zuerst bestätigt hatte, ist den Machern nach 4 Wochen eingefallen, dass sie doch keine Franzosen-Party im Laden haben wollen : danke, liebe Veranstalter! - Wir bemühen uns gerade für einen späteren Termin um eine neue location in Stuttgart.

**Freitag, 31. Oktober 2008, München, Ampere Etappe 102, 22 Uhr (dieser Termin ersetzt den eigentlichen Termin Fr, 7. November 2008 !!!!!), mit Co-DJ Mikael Bourdon. Plattentaufe LeTour 4 !!**

Freitag, 7. November 2008, München, Ampere. Termin fällt aus ! Ein bekannter Münchner Autokonzern hat am 7. November das ganze Muffatwerk gemietet ; da ist dann leider auch kein Platz für uns..... Unsere Party wird auf Freitag, 31. Oktober vorgezogen !

Freitag, 14. November 2008, Düsseldorf, Zakk, 21 Uhr. Endlich wieder mal im Rheinland. Zum ersten Mal in Düsseldorf.

Samstag, 15. November 2008, Saarbrücken, Sparte 4. Neue location !

Freitag, 21. November 2008, CH-Bern, Dampfzentrale (nach Hermine)

Samstag, 29. November 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 63, 24 Uhr

Freitag, 5. Dezember 2008, München, Ampere, Etappe 103, mit Co-DJ Mikael Bourdon und DJ Y alias Jean-Yves, Soirée spéciale 10 ans MFC. Münchens wichtigste französische Homepage feiert 10jähriges. [www.munich-french-connection.net](http://www.munich-french-connection.net)

Freitag, 12. Dezember 2008. Frankfurt, Sinkkasten, 22 Uhr

Samstag, 20. Dezember 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 64, 24 Uhr

## **02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im November 2008**

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net). **Im Herbst 2008 soll es nun LeTour 4 geben; die Rechte für die einzelnen Stücke werden gerade geklärt.....**

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft. Wir versuchen gerade, ob wir eventuell den ersten Sampler nachpressen dürfen.**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse), BERLIN – Scratch (Zossener Strasse), ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 LeTour 4 ab November in den Läden!

Ihr Lieben, lang hat es gedauert: ab November steht LeTour 4 nun endlich in den Läden. Das Tracklisting ist so gut wie fertig (wir warten noch auf 2,3 Zusagen). Erscheinen wird LeTour 4 beim Frankfurter Label localmedia, den Vertrieb übernimmt Allive.

Zu hören sein werden Stücke von

Benjamin Biolay  
Dionysos  
Yelle  
Pravda  
Les Cowboys Fringant  
An Pierlé  
Olivier Libaux (Nouvelle Vague)  
La Vieille Ecole,  
Electrique,  
Dionysos  
Mouss & Hakim (Zebda)  
Mick est tout seul (Mickey 3d)  
Oaistar (Massilia Sound System)  
Und andere

Das genaue Tracklisting folgt.

**Die CD wird es übrigens bei den Release-Parties zum Sonderpreis von EUR 12,00 zu kaufen geben!**

### ***LeTour 4 Release-Parties***

Fr 31. Oktober 2008 München-Ampere  
Fr 14. November 2008 Düsseldorf-Zakk  
Sa 15. November 2008 Saarbrücken-Sparte 4  
Fr 21. November 2008 CH-Bern-Dampfzentrale  
Sa 29. November 2008 Berlin-Roter Salon  
Fr 12. Dezember 2008 Frankfurt-Sinkkasten

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### **Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Naive, Indigo, VÖ: 10.10.2008)**

Amerikaner in Paris? Das transatlantische Bündnis Moriarty kommt weder aus Oregon noch Omaha, weder aus Austin noch Portland, sondern Moriarty haben sich in Paris zusammengefunden. Das überrascht aufs erste Ohr, wenn man diese Americana-Band hört: die windschiefen Banjo-Bluegrass-Klänge, den dunklen Moritatenfolk. In Frankreich ist die Band um Sängerin Rosemary schon recht bekannt. Das Album ging 2007 bis in die Top 30 der französischen Charts. Was nicht zuletzt am grossartigen Eröffnungstrack „Jimmy“ liegt, der ein kleiner Radiohit war.

Doch auch der Rest des Albums ist gelungen, wenngleich auch manchmal die gelegentlich zu manirierte Stimme der Sängerin nah an der Nervengrenze schrammt. Diese ist ebenso zweisprachig aufgewachsen wie die beiden Köpfe der Band Arthur (die Mutter ist Amerikanerin) und Thomas (beide Eltern sind aus den USA). Gemeinsam mit Kontrabassist Zim (mit schweizerschen und vietnamesischen Roots) und dem Gitarristen und Dobrospieler Charles (USA+Peru) bildet man das Gerüst der Band, deren Lieder zwischen Blues und Country, Brecht-Weill-Songs und Folk pendeln. Das erinnert manchmal an Tom Waits, an die Decemberists oder The National, ist aber doch recht eigen. Live ist die Band leider noch nicht so richtig spannend – so gesehen beim Festival in Bourges, wo sie auf der grossen Bühne etwas verloren wirkte...

### **Cocosuma: We`ll Drive Home Backwards“ (3rd Side/Alive, VÖ: 17.10.2008)**

Feiner Lo-Fi-Pop des französischen Quartetts, das schon 2004 mit dem Album „Reindeer Show The Way“ aufhorchen liess.

Die minimalistische Spieluhr-Version von „You Are My Sunshine“ geht in den Lo-Fi-Folk meets Can-Titel „Charlotte`s On Fire“ über. Himmlischer Song. Cocosuma sind eine französische Band, die sich so ganz und gar nicht nach Frankreich anhört. Gesungen wird auf englisch, was für Sängerin Amanda kein Problem ist, kommt sie doch aus London. Ihre hübsche Kleinmädchenstimme betört und erinnert gelegentlich an Sarah Cracknell der englischen St. Etienne. Wie auf dem erwähnten Titel spielt das Trio einen entspannten Indie-Pop mit Widerhaken, mal psychedelisch-verspielt mal als Ohrwurm daherkommend. „We`ll Drive Home Backwards“ (den Titel hat man der US-amerikanischen Teenieklamotte „Ferris macht blau“ aus den Achtziger Jahren entlehnt) ist das dritte Werk der Franzosen, mit dem sie auch international bekannt werden wollen. Auch wenn nach den starken ersten Titeln der Rest der Platte immer weiter abfällt, ist das ein schönes Werk.

### **Hollywood, Mon Amour: 80s Movie Songs Revisited (The Perfect Kiss/Pias Germany)**

Hinter dem Projekt steckt der Pariser Marc Collins, eine Hälfte des Cover-Duos Nouvelle Vague. Ähnlich wie im Verbund mit Olivier Libaux, macht sich Collins auch hier – mit etlichen singenden Gästen - über Originalsongs her. Wo es bei Nouvelle Vague Punk- und New-Wave-Hits der späten 70er, frühen 80er waren, die man als Bossa-Nova-Easy-Listening-Version darbot, hat man sich nun an Filmsongs der Achtziger gewagt. Mit überschaubarem, erwarteten Ergebnis. Wobei das insgesamt eher durchwachsen ist. Was auch an der Auswahl der Songs liegt – hielten die 80s doch genug, Schrott-Titel bereit. „Flashdance“, „Footloose“, „Eye Of The Tiger“ sind nicht wirklich Lieblingstitel von mir. ;☺

Collins hat wie schon bei Nouvelle Vague verschiedene Sängerinnen um sich geschart, die seine luftigen, easy Versionen mit Leben füllen. Mit dabei sind Deah Li, Leelu und das neue NV-Mitglied Nadeah, aber auch bekanntere Interpretinnen: Skye von Morcheeba, die in Paris lebende Israelin Yael Naim („New Soul“) und Schauspielerin/Sängerin Juliete Lewis. Wo Yael Naim aus der Disco-Nummer „Flashdance“ (Sie erinnern sich noch an die Lady auf dem Stuhl die eine Dusche nimmt?) eine träge, schläfrige Piano-Version macht, darf Mrs Lewis „This Is Not America“ trällern, den Song aus dem exzellenten Spionage-Film „Der Falke und der Schneemann“. Dazu noch Cibelle mit „Footloose“ Besonders gelungen finde ich persönlich die neue Version von „Cat People“ (mit Dea Li), zum Fingerschnippen schön. Eher schwach dagegen ist die blutlere Fassung von „Don`t You“. Weitere Stücke: When Doves Cry, Eye Of The Tiger, For Your Eyes Only, (unvermeidlich) die Schnulze „Reality“ aus LaBoum.

Nichts weltbewegendes, aber ein ganz nettes Album. Wer Nouvelle Vague mag und sich an Coverversionen bekannter Titel freut, der greife ungeniert zu.

### **Raul Paz: En vivo! (Naive, Indigo)**

Raul Paz ist zwar Kubaner, lebt aber seit Jahren in Paris, wo er als einer der wichtigsten Vertreter der „New Cuban Wave“ gilt. Seine Vermischung von kubanischen Rhythmen mit Rock, Dub und HipHop spricht auch eine jüngere Szene an. Fünf Alben gehen bislang aufs Konto des 39jährigen, der, 1996 aus Kuba geflohen, erst 2007 wieder Konzerte auf Kuba geben durfte. Mit seiner kubanisch-französischen Band eroberte er auch dort sein Publikum. Vorliegendes Livealbum gibt einen guten Eindruck der Liveklasse von Raul Paz. Wobei es zur Live-CD auch noch eine DVD gibt. Im Oktober ist Raul Paz auf Deutschland-Tour. Siehe Konzerttipps

### **Tryo: Ce Que L`on Seme (Sony BMG Import)**

Jüngstes Werk dieser Akustik-Chanson-Reggae-Band, das gerade in Frankreich erschienen ist. Den Durchbruch zu einer der bekanntesten und beliebtesten Bands Frankreichs schaffte das Quartett aus Paris mit dem Album „Grain de sable“ im Jahr 2003. Am bekanntesten dürfte ihr Hit „Sortez-lez“ sein, ein Stück, das auch auf LeTour 2 zu finden ist. Auch auf der neuen Platte mischen Guizmo, Mali, Manu und Daniel wieder die Stile und spielen ihren typischen Akustik-Sound zwischen Chanson, Folk

und Reggae. Mit dem flotten „Jocelyne“ oder den uptempo-Stücken „Tombé Mal“ mit Backingsängerin Sally Nyolo, oder dem schläfrigen Akustikreggae „Toi et moi“ stehen einige kleine Hits bereit. Sehr schön auch „Ce matin“ mit seinem Folktouch und schönen Streichern oder „Mrs Roy“ mit orientalischem Einschlag oder „Abdallah“ mit seiner hübschen Slide-Gitarre. Für meine Ohren eher schwächer sind „Poussière d`etoile“ mit seinem nicht enden wollenden Gitarrensolo (zuviel Jimi Hendrix gehört?) und die lahme Ballade „Quand les hommes s`ennuient“, die auch der afrikanische Einschlag nicht retten kann. Zwei, drei Ausfälle bei 15 Songs sind aber verzeihbar.

**Coralie Clement: Toystore (EMI, VÖ: 17. Oktober)**

4 Jahre hat es gedauert bis Coralie Clement, die kleine Schwester von Benjamin Biolay ihrem zweiten Album „Bye Bye Beauté“ endlich ein neues Werk folgen lässt. Und das klingt aufs erste Ohr recht gut. Mit drauf: ein Duett mit Etienne Daho, Bis auf eine Coverversion von Lio, hat alle Stücke ihr Bruder geschrieben; der begabte Multiinstrumentalist spielte auch alle Instrumente ein. Mehr im nächsten Newsletter.

**Various Artists: Filles Fragiles Vol 2 – Pop Gems From French Demoiselles(Zyx, VÖ: Anfang November)**

Zweiter Sampler mit hübschen französischen/frankopjonen Frauenstimmen. Zusammengestellt vom umtriebigen holländischen Blogger Guuz Hoogaerts respektive Guuzbourg!  
Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Marianne Dissard: L`entredeux (Le Pop Musik, Groove Attack)**

**Mini Moustache: La vie en disco (Monohausen Records/Groove Attack)**

**SebastiAn: Remixes (Ed Banger, All!ve)**

**Laetitia Sheriff: Games Over (Fargo Import)**

**Dub Inc: Afrikya (Naive/Indigo)**

**Joseph D`Anvers: Les jours Sauvages (Atmospheriques, Import)**

**Gaetane Abrial: Cheyenne Song (Virigin(EMI, Import)**

**Scratch Massive: Underground Needs Your Money Baby (Chateaurouge/Modulor)**

**SOHA: D`ici et D`ailleurs (EMI)**

**Barbara Carlotti: L`idéal“ (4AD/Beggars Group)**

**Jérôme Minière: Coeurs (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**The Teenagers: Reality Check (Merok/XL Recordings/Beggars Group)**

**Seelenluft: Birds And Plants And Rocks And Things (Gigolo)**

**Various Artists: Ed Rec Vol 3 (Ed Banger, All!ve)**

**Gong Gong: Mary`s Spring (Pias)**

**Belmondo & Milton Nascimento: dito (bFLAT Recordings/All!ve)**

**Phoebe Killdeer & The Short Straws: Weather`s coming...“ (The Perfect Kiss/Pias)**

**Poni Hoax: Images Of Sigrid (Tigersushi/All!ve)**

**Raphael: Je sais que la terre est plate (EMI Import)**

**Bensé: dito (Naive Import)**

**Julien Ribot: Vega (ici d`ailleurs, Import)**

**Camille: Music Hole (EMI)**

## 05 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### Stacey Kent

US-amerikanische Jazzsängerin mit einem faible für Frankreich. Auf ihrem schönen Album „Breakfast On The Morning Tram“ (Blue Note/EMI) singt Stacey Kent auch französisch – und das ziemlich gut, wie auf „La saison de pluies“ und „Ces petits riens“ zu hören. Mehr auf [www.stacey-kent.com](http://www.stacey-kent.com)

30.09. Kaiserslautern, Kammgarn  
01.10. Pforzheim, Kulturhaus  
02.10. Darmstadt, Centralstation  
03.10. Karlsruhe, Tollhaus  
04.10. Mainz, Frankfurter Hof  
05.10. Stuttgart, Mozartsaal  
06.10. Mannheim, Enjoy Jazz  
07.10. Osnabrück, Stadthalle  
08.10. Lübeck, Muk  
10.10. Bremen, Glocke  
11.10. Halle, Oper  
28.10. Hamburg, Kampnagel  
29.10. Berlin, Kammermusiksaal  
31.10. Essen, Philharmonie  
01.11. A-Salzburg, Kongresshalle  
02..11. Leipzig, Schauspielhaus

### Zong

Elektro-Dub-Reggae, Mehr unter [www.myspace.com/zongparadisthematik](http://www.myspace.com/zongparadisthematik)

01.10. Marburg, Trauma, tbc  
03.10. Bielefeld, AJZ  
04.10. Hamburg, Astra Stube  
05.10. Neutramm, Raum 2, tbc  
08.10. A-Wien, Arena

### Burning Heads

Französischer Punk, der auch mal in den Reggae, Dub oder Rock lappt.

Mehr unter [www.myspace.com/burningheads](http://www.myspace.com/burningheads)

03.10. Berlin, Supamolly  
04.10. Hagen, Kuz Pelmke  
07.10. Wetzlar, Franzis  
08.10. Köln, Sonic Ballroom  
09.10. Oldenburg, Alhambra  
10.10. Kiel, Alte Meierei  
11.10. Bremen, Lagerhaus  
12.10. Hamburg, Hafenklang

## **Neimo**

Pariser New-Wave-Rock mit englischen Texten. Knallt ganz gut. Auf den Spuren von Phoenix, Hushpuppies, Rhesus, Nelson & Co versucht man, Deutschland zu erobern. Das Album „Moderne Incidental“ soll Anfang 2009 auch bei uns erscheinen.

- 08.10. Berlin, Alte Kantine (Popkomm)
- 10.10. Berlin, Rosis (Karrera Klub)
- 13.10. Stuttgart, Kellerclub
- 14.10. Düsseldorf, Zakk
- 15.10. Bielefeld, Stereo
- 16.10. Osnabrück, Glanz & Gloria
- 17.10. Köln, Werkstatt
- 18.10. Ludwigshafen, Das Haus
- 19.10. Trier, Forum

## **Bratsch**

Hier verschmelzen Jazz und Klezmer, die Musik der Sintis, Folk, französisches Chanson und im weitesten Sinne Pop zum stimmigen Ganzen. Ausflüge in andere Weltregionen (ob nach Italien oder Andalusien inbegriffen). Seit mehr als 25 Jahren unterwegs, immer eine gute Liveempfehlung. Mehr unter [www.bratsch.com](http://www.bratsch.com) und [www.beseliger.de](http://www.beseliger.de)

- 08.10. Mühldorf, Haberkasten
- 09.10. A-Salzburg, Jazz:it
- 10.10. Dreieich, Bürgerhaus
- 11.10. CH-Bulle, Ebullition
- 12.10. CH-Genf, Palais Mascotte
- 13.10. CH-Zürch, El Lokal
- 14.10. München, Ampere
- 15.10. CH-Zürich, El Lokal
- 16.10. Berlin, Quasimodo
- 17.10. Leipzig, Nato
- 18.10. Jena, Volkshaus
- 19.10. Dresden, Staatsschauspiel

## **Französische Acts auf der Musikmesse Popkomm in Berlin, 08.-10.10.2008**

Wie jedes Jahr sind auch 2008 die französischen Acts stark vertreten. Neben dem Hauptabend mit François Breut, Coralie Clement und Marie Modiano am 10. Oktober im Kesselhaus empfehle ich auch Konzert des wilden Trash-Punk-Electronic-No-Chanson-Duo **Sandie Trash** am Samstag, den 11. Oktober im King Kong Club.

### **François Breut, Coralie Clement, Marie Modiano**

Toller Frauenabend in Berlin im Rahmen der Popkomm.

Madame Breuts „Si tu disais“ ist nach wie vor einer meiner absoluten Lieblingsstücke aus dem weiten Feld des „Nouvelle Chanson“. Die einstige Partnerin von Dominique A hat aber noch mehr zerbrechliche French-Pop-Schönheiten im Programm. Exklusiver Auftritt im Rahmen der Musikmesse Popkomm. Wenn dann auch noch Benjamin Biolays kleine Schwester Coralie Clement (da soll wohl endlich ein neues Album erscheinen?) und die reizende Marie Modiano mit dabei sind, kann das ein gelungener Abend werden.

10.10. Berlin, Kesselhaus (im Rahmen der Popkomm)

### **Camille**

Endlich kommt sie wieder mal nach Deutschland. Im Gepäck hat sie ihr neues, drittes Album „Music Hole“ und einige ältere Stücke. Beim Festival in Bourges bot Camille ein sensationelles Konzert. Wer die Gelegenheit hat, sich das anzusehen, sollte nicht zögern!!!

Hier ein Auszug meines Bourges-Berichtes auf [intro.de](http://intro.de):

„Unbestreitbarer Höhepunkt des Festivals: Frankreichs Nouvelle Chanson-Star Camille präsentierte erstmals überhaupt ihr neues Programm im kleinen Theater Jacques Coeur (350 Plätze), einem

wunderschönen, alten Haus, das so aussieht als habe schon Frankreichs Klassiker Molière seinerzeit dort höchstselbst inszeniert (so er jemals in Bourges war?). Drei Abende lang begeistert die sympathische Sängerin mit einer grandiosen Show, verspielt und unterhaltend, innovativ und amüsant. Nach dem Riesenerfolg ihres zweiten Albums „Le Fil“, das auch bei uns glänzende Kritiken erhielt, ist grade erst das neue Werk „Music Hole“ erschienen. Camille singt diesmal überwiegend in englisch, wobei die musikalischen Innovationen des Vorgängeralbums wiederholt werden. Auf Platte nicht der grosse Wurf – live aber phantastisch. Begleitet wird sie von sechs Sängerinnen und Sängern, die alle Register der acappella-Kunst ziehen, alles mit ihrer Stimme machen (können), ihren ganzen Körper als Klangorgan nutzen, dabei auch im Rhythmus stampfen, Fingerschnippen und mit Handclaps arbeiten. Lediglich ein Pianist unterstützt die Vokalistinnen und Percussionisten. Sonst wird hier ganz auf die Kraft der menschlichen Stimme gesetzt. Wobei das kein akademischer Vortrag ist, sondern amüsant, unterhaltsam und höchst funky, sag ich mal. Die Stücke grooven regelrecht. Herausragend dabei Sly Johnson, ein korpulenter schwarzer Rapper, dessen human-beatbox-Künste Rap-Fans von der Pariser Band HipHop-Combo Saian Supa Crew her kennen. Umgeben von soviel Musik inszeniert Camille, die im schwarzen Gymnastikanzug mit orangenem Kapuzenkleidchen aussieht wie ein süßes Rumpelstilzchen ihre Show. Neben neuen Stücken wie der feinen Single „Gospel With No Lord“, „Cats And Dogs“ oder „Home Is Where It Hurts“ kommen auch ältere Stücke zum Einsatz: „La jeune fille aux cheveux blancs“ von „Le Fil“ oder „Paris“ von ihrem Debüt. Bei diesem Stück rennt sie während die Vorträge auf die erste Galerie, um dort ohne Mikro weiterzusingen. Dass Camille Sinn für Theater und Komödien hat, beweist sie auch mit ihrer Version des Punkhits „Too Drunk To Fuck“ der guten alten Dead Kennedys, das wir ja schon von Nouvelle Vague kennen. Ein famoser Abend. Camille spielt im Oktober in Deutschland. Unbedingt ansehen!!!“

12.10. Mannheim, Alte Feuerrwache (Enjoy Jazz)

13.10. Köln, Gloria

15.10. München, Muffathalle

06.11. CH-Zürich, Kaufleuten

## **Demians**

### **(als Special Guests bei Anathema)**

Die französischen Demians sind so etwas wie die Shootingstars der internationalen Prog-Rock-Szene. Kein Geringerer als der geniale Kopf der Porcupine Tree, Steven Wilson, lobte das Debüt der Franzosen in der höchsten Tönen: „Eines der verbindlichsten und vielseitigsten Debütalben, die ich jemals gehört habe. Die Substanz und Dynamik sind atemberaubend. Pflichtprogramm für jeden, der die Kunst einer epischen und ambitionierten Rockmusik des 21. Jahrhunderts zu schätzen weiß“. Auch die hiesige Fachpresse ist von „Building On Empire“ begeistert, ob „Rock Hard“, der „Metal Hammer“, der in seiner Kritik 6 von 7 Punkten gibt und mit dem schlichten „grandios“ schliesst oder „Eclipsed“ schreibt: „Tatsächlich breiten Demians ihre eigene Version des neuen Artrocks aus. Sie kokettieren nicht mit großen Klangflächen, sondern mit wunderbaren Gesangsmelodien.“ Mehr zur Band unter <<http://www.demiansmusic.com>> und <<http://www.myspace.com/demiansmusic>> Die Demians spielen im Oktober als Special Guests bei der Tour der britischen Anathema. VVK über <http://www.kartenhaus.de> oder 01805-969 0000/14 ct pro Minute

12.10., Aschaffenburg-Colos-Saal

13.10., Bochum-Matrix

14.10., Stuttgart-Longhorn

16.10., Erfurt-Centrum

17.10., Berlin-Columbia Club

18.10., Hamburg-Markthalle

22.10., München-Backstage Werk

## **Tiken Jah Fakoly**

Der Star von der Elfenbeinküste spielt den besten French-Reggae. Live exzellent. Mit dem Album „Francafrique“ schaffte er 2003 den Durchbruch in Frankreich (der Hit „J'en a marre“ findet sich auch auf LeTour 1). Mehr unter [www.myspace.com/tikenjah](http://www.myspace.com/tikenjah)

14.10. Berlin, Kesselhaus

15.10. Hamburg, Fabrik

16.10. Dortmund, Live Station

17.10. München, Backstage

18.10. Stuttgart, Zapata

### **La Ruda Acoustique**

Seit 13 Jahren unterwegs tritt diese dynamische Ska-Punk-Band diesmal akustisch auf. Geboten wird ein Mix aus Ska, Swing, Pop und Nouvelle Chanson. „Les bonnes manieres“ heisst das neue Album und lässt uns die Band von einer neuen Seite entdecken. Mehr unter [www.laruda.fr](http://www.laruda.fr)  
17.10. Berlin, Glashaus der Arena

### **Mini Moustache**

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billischeeeeeer als Paris“) und werden am 26. September endlich ihr erstes Album mit dem hübschen Titel „La vie en disco“ veröffentlichen. Im Herbst gibt es dann auch eine grosse Tour.

Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de) und [www.myspace.com/minimoustache](http://www.myspace.com/minimoustache)

17.10. Freiburg, Waldsee  
22.10. Kaiserslautern, Kramladen  
23.10. Duisburg, Steinbruch  
24.10. Erlangen, Bambu Club  
25.10. Mannheim, Kunsthalle  
26.10. Köln, Underground  
28.10. Hamburg, Indra Musikclub  
29.10. Berlin, Privatclub  
30.10. Bischofswerda, East Club  
31.10. Andernach, Juz  
01.11. Leipzig, Sweat Club  
04.11. Konstanz, Kantine  
05.11. CH-Basel, tba  
06.11. Stuttgart, Keller Klub  
07.11. CH-St.Gallen, tba  
08.11. Herrenberg, Dolce Vita

### **Les Touffes Kretiennes**

Crazy Brass Punk Band schreibt die Agentur Patchanka. Mehr unter [www.myspace.com/lestouffeskretiennes](http://www.myspace.com/lestouffeskretiennes)

17.10. Bremen, Nook  
18.10. Halle, Labim  
20.10. Köln, Sonic Ballroom  
21.10. Kassel, Schlachthof  
22.10. Dresden, Chemiefabrik  
23.10. Fürth, Kofferfabrik  
24.10. A-Wien, Ostclub  
25.10. A-St.Pölten, Warehouse

### **Raul Paz**

Raul Paz ist zwar Kubaner, lebt aber seit Jahren in Paris, wo er als einer der wichtigsten Vertreter der „New Cuban Wave“ gilt. Seine Vermischung von kubanischen Rhythmen mit Rock, Dub und HipHop spricht auch eine jüngere Szene an. Fünf Alben gehen bislang aufs Konto des 39jährigen, der, 1996 aus Kuba geflohen, erst 2007 wieder Konzerte auf Kuba geben durfte. Mit seiner kubanisch-französischen Band eroberte er auch dort sein Publikum. Vorliegendes Livealbum gibt einen guten Eindruck der Liveklasse von Raul Paz. Wobei es zur Live-CD auch noch eine DVD gibt.

28.10. Bremen, Glocke  
29.10. Hamburg, Fabrik  
30.10. Berlin, Kesselhaus  
31.10. München, Ampere (im Anschluß dann Tour de France)  
26.11. Nürnberg, Karstadt Kulturcafé

### **Asa**

Afro-Folk. Pariser Sängerin mit afrikanischen (nigerianischen) Wurzeln Sängerin mit Erfolgen in Frankreich. Ähnlich wie Ayo vermischt auch sie die Stile, erinnert manchmal an Tracy Chapman. Mehr unter <http://www.naive.fr/sites/asa/?lang=en>

- 30.10. CH-Zürich, Festival Jazz No Jazz
- 03.11. Darmstadt, Centralstation
- 05.11. Düsseldorf, Svoy
- 06.11. Bonn, Harmonie
- 07.11. Berlin, Admiralspalast
- 08.11. Hamburg, Fabrik

### **Marianne Dissard & Naim Amor**

Die in Tucson lebende Französin hat gerade bei den Kollegen von Le Pop ihr exzellentes Debütalbum veröffentlicht und tritt hier mit ihrem Lebensgefährten auf. Calexico meets French Chanson. Mehr unter [www.lepopmusik.de](http://www.lepopmusik.de)

- 01.11. Köln, Wallraf-Richartz Museum
- 02.11. Dresden, Scheune
- 04.11. Berlin, Maschinenhaus
- 06.11. Saarbrücken, Sparte 4
- 07.11. Hofheim, Jazzkeller
- 08.11. CH-Lausanne, Le Bourg
- 09.11. CH-Winterthur, Salzhaus

### **Dub Inc.**

French Reggae mit Ausflügen nach Afrika, Arabien und zum Raggmuffin` Gute Liveband. Siehe auch bei den CD-Tipps.....Mehr unter [www.dubinc.org](http://www.dubinc.org)

- 12.11. Köln, Stadtgarten
- 13.11. Freiburg, Jazzhaus
- 14.11. Stuttgart, Zapata
- 15.11. München, Ampere
- 17.11. Würzburg, AKW
- 18.11. Leipzig, Conne Island
- 19.11. Berlin, Lido
- 20.11. Hamburg, Hafenklang

### **Les Grosses Papilles**

Chanson und Punk aus Südfrankreich. [www.myspace.com/lesgrossespapilles](http://www.myspace.com/lesgrossespapilles)

- 11.11. Augsburg, Mahagoni Bar
- 12.11. Erfurt, Stadtgarten
- 13.11. Hamburg, Hafenklang
- 14.11. Bremen, Nook
- 15.11. Kassel, Schlachthof
- 17.11. Dresden, Chemiefabrik
- 18.11. Fürth, Kofferfabrik
- 19.11. A-Wien. Ostclub

### **On S`Fait Une Bouffe**

Folk, Chanson und Weltmusik. Mehr unter [www.onsfaitunebouffe.free.fr](http://www.onsfaitunebouffe.free.fr)

- 18.11. Marburg, Waggonhalle
- 19.11. Halle, Objekt 5
- 20.11. Magdeburg, Feuerwach
- 21.11. Kassel, Schlachthof
- 23.11. CH-Muri, Café Stern

### **Yael Naim & David Donatien**

Die in Frankreich lebende israelische Sängerin kennt man von ihrem hübschen Apple-Hit „New Soul“.  
19.11. CH-Zürich, Kaufleuten

### **Les Fis Du Teuphu**

Grandiose Fusionband aus Paris, die Jazz mit Balkasounds, Bastard-Punk mit anderen Weltmusikklangen mischt. Sehr originell. Mehr unter [www.lesfilsdeteuphu.com](http://www.lesfilsdeteuphu.com) und [www.myspace.com/lesfilsdeteuphu](http://www.myspace.com/lesfilsdeteuphu)

21.11. Hamburg, Datscha-Party  
22.11. Halle, Labim  
23.11. Bremerhafen, Pferdestall  
24.11. Kassel, Schlachthof  
25.11. Köln, Sonic Ballroom  
26.11. Leipzig, Moritzbastei  
28.11. Dresden, Puschkin  
29.11. Frankfurt, Das Bett  
30.11. Fürth, Kofferfabrik  
02.12. Berlin, Maschinenhaus  
03.12. Greifswald, Ikuwo  
05.12. Augsburg, Kresslesmühle  
06.12. A-Wien, Ostclub

### **Ayo**

Am 10. Oktober erscheint das neue Album der deutsch-afrikanischen Sängerin, die nicht zuletzt in Frankreich große Erfolge feierte. Titel: „Gravitiy At Last“.

21.11. Berlin, ColumbiaClub  
22.11. Hamburg, Fabrik  
24.11. Köln, Gloria  
25.11. München, Ampere

## **06 Verlosung**

Mit dem letzten Newsletter hatte ich verlost: 3 Exemplare der DVD wunderbaren französischen Komödie „Desaccord parfait“ (Wir versehen uns wunderbar) mit Charlotte Rampling und Jean Rochefort. Und 3 CDs der aus Marseille stammenden Sängerin SOHA („D`ici et D`ailleurs“).

*Gewonnen haben:*

1 DVD

Jasna Zagorc  
Thomas Finger  
Annette Sauer

1 CD

Andrea Schulz  
Matthias Kippert  
Rebecca Dovernegne

## 07 Playlist (nicht nur französisches)

Sandie Trash: Tu Aimes La Nitroglycerine?

Molden: Wien

Hildegard Knef: Schöne Zeiten – Ihre unvergessenen Singles

Fleet Foxes: dito

Coconami: dito

Ted Hawkins: Happy Hour

Coralie Clement: Toystory

Jonathan Richman: Because her beauty is raw and wild

Friska Viljor: Tour de Hearts

Neimo: Moderne Incidental

Talking Heads: The Name Of This Band Is Talking Heads

Herman Düne: Next Year In Zion.

Joseph D`Anvers: Les jours sauvages

Nicholson: Les rastas et les punks

Marianne Dissard: L`entredeux

Kontakt:

Thomas Bohnet

[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)

[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)

0171-19 38 200

Für Post:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

D-80456 München